

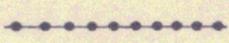
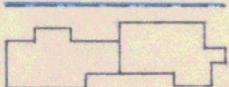
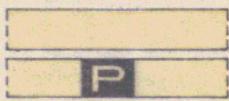
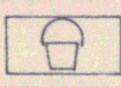
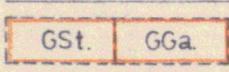
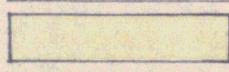
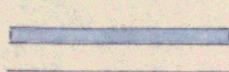
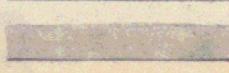
TEIL B - TEXT

DIE FLÄCHEN MIT BINDUNGEN FÜR BEPFLANZUNG (§ 9(1)16 BBAUG) SIND ALS RASENFLÄCHEN HERZUSTELLEN.

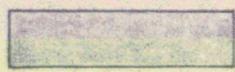
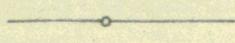
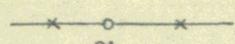
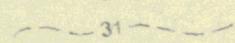
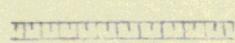
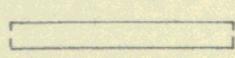
ZUR AUFLOCKERUNG SIND EINZELNE BUSCH- UND BAUMGRUPPEN ANZUPFLANZEN (§ 9(1)15 BBAUG).

FÜR DIE ÄUSSERE GESTALTUNG DER NEU ZU ERSTELLENDEN WOHN- GEBÄUDE WIRD FESTGESETZT (§ 9(2) BBAUG, §§ 14 UND 111(1) LBO): FLACHDÄCHER, FASSADEN MIT ROTEN VERBLENDSTEINEN, BALKON- BRÜSTUNGEN GEMAUERT UND GESCHLÄMMT. DIE VERWENDUNG AN- DEREN MATERIALS FÜR EINZELNE BAUTEILE IST ZULÄSSIG.

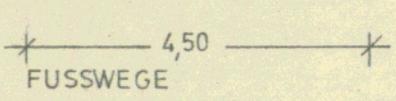
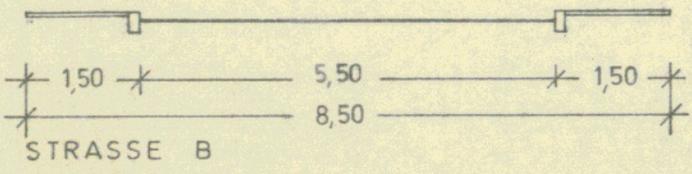
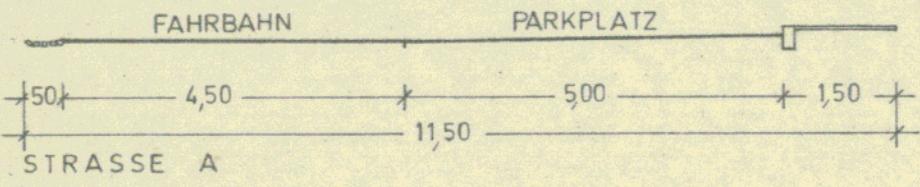
ZEICHENERKLÄRUNG

PLANZEICHEN	ERLÄUTERUNGEN	RECHTSGRUNDLAGE
FESTSETZUNGEN		
WR 	REINE WOHNGBIETE GEM. §3 BAUNVO	§ 9(1)1 a BBAUG
	ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG	GEMÄSS §§ 16, 17 BAUNVO
GRZ. 02	ZAHL DER VOLLGESCHOSSE (ZWINGEND)	
GFZ. 	GRUNDFLÄCHENZAHL GESCHOSSFLÄCHENZAHL	
g. 	GESCHLOSSENE BAUWEISE BAUGRENZEN GEM. § 23 BAUNVO STELLUNG DER BAULICHEN ANLAGEN	§ 9(1)1 b BBAUG
	STRASSEN- UND WEGEFLÄCHEN PARKFLÄCHEN	§ 9(1)3 BBAUG
	UMFORMERSTATION	§ 9(1)5 BBAUG
	GRÜNFLÄCHEN	§ 9(1)8 BBAUG
	SPIELPLATZ	
	FLÄCHEN FÜR GEMEINSCHAFTSSTELLPLÄTZE UND -GARAGEN.	§ 9(1)12 BBAUG
	FLÄCHEN MIT BINDUNGEN FÜR BEPFLANZUNG	§ 9(1)16 BBAUG
	BINDUNGEN FÜR DIE ERHALTUNG VON GEWÄSSERN	
	GRENZEN DES PLANGELTUNGSBEREICHS	§ 9(5) BBAUG

DARSTELLUNGEN OHNE NORMCHARAKTER

	GRUNDFLÄCHE DER VORHANDENEN BAULICHEN ANLAGEN
	VORHANDENE GRUNDSTÜCKSGRENZEN
	KÜNFTIG FORTFALLENDE GRUNDSTÜCKSGRENZEN
$\frac{31}{3}$	FLURSTÜCKSBZEICHNUNGEN
	HÖHENLINIEN
	BÖSCHUNGEN
	PRIVATWEGE

STRASSENQUERSCHNITTE



ENTWORFEN UND AUFGESTELLT NACH §§ 8 UND 9
BBAUG AUF DER GRUNDLAGE DES AUFSTELLUNGS-
BESCHLUSSES DER GEMEINDEVERTRETUNG VOM

21. Jan. 1966

Glinde

DEN 10. Feb. 1969



Lubner
BÜRGERMEISTER

DER ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES, BESTE-
HEND AUS PLANZEICHNUNG UND TEXT, SOWIE
DIE BEGRÜNDUNG HABEN ERNEUT IN DER ZEIT
VOM 12. 3. 1971 BIS 15. 4. 71 NACH VORHERIGER BE-
KANNTMACHUNG AM 22. 2. 1971 MIT DEM HINWEIS,
DASS ANREGUNGEN UND BEDENKEN IN DER
AUSLEGUNGSFRIST GELTEND GEMACHT WERDEN
KÖNNEN, ÖFFENTLICH AUSGELEGEN.

GLINDE, DEN 23. 8. 71



stellv.
BÜRGERMEISTER

- 6. Okt. 1967
DER KATASTERMÄSSIGE BESTAND AM _____ SOWIE
DIE GEOMETRISCHEN FESTLEGUNGEN DER NEUEN
STADTEBAULICHEN PLANUNG WERDEN ALS RICHTIG
BESCHEINIGT.

Bad Oldesloe

DEN 16. Jan. 1969



Trunk
OB. REG. VERM. RAT

GEÄNDERT GEMÄSS ERLASS VOM 21. JULI 1969, AZ.: IV 81 d - 813/04 - 15.18 (21) -

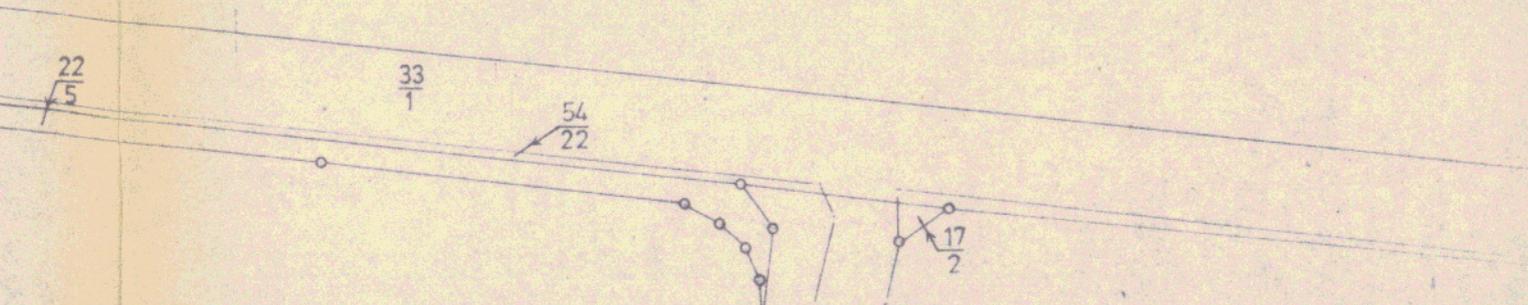
ALS SATZUNG BESCHLOSSEN IN DER SITZUNG DER GEMEINDEVERTRETUNG
AM 20.3.1970.

GLINDE, DEN 25. Mai 1970



Rübner

BÜRGERMEISTER



DIE BEGRÜNDUNG ZUM BEBAUUNGSPLAN WURDE
MIT BESCHLUSS DER GEMEINDEVERTRETUNG
VOM 27.5.71 GEBILLIGT.

Glinde, DEN 23.8.71



[Signature]
1. stellv. BÜRGERMEISTER

DIE GENEHMIGUNG DIESER BEBAUUNGSPLANSAT-
ZUNG, BESTEHEND AUS PLANZEICHNUNG UND TEXT,
WURDE NACH § 11 BBAUG MIT ERLASS DES INNEN-
MINISTERS VOM 4.10.71 AZ. IV 81 d - 813/04 ERTEILT.

- 62.18 (21) -
DIE ERFÜLLUNG DER AUFLAGEN (UND HINWEISE) WURDE
MIT ERLASS DES INNENMINISTERS VOM 11.11.71
AZ.: 7 BESTÄTIGT.

Glinde, DEN 11.11.71



Rübner
BÜRGERMEISTER

DIESER BEBAUUNGSPLAN, BESTEHEND AUS TEXT
UND PLANZEICHNUNG, SOWIE DIE BEIGEFÜGTE
BEGRÜNDUNG SIND AM 2.11.71 MIT DER ERFOLG-
TEN BEKANNTMACHUNG DER GENEHMIGUNG
IN KRAFT GETRETEN UND LIEGEN VOM 30.11.71
AN ÖFFENTLICH AUS.

Glinde, DEN 11. Nov. 1971



Rübner
BÜRGERMEISTER

SATZUNG DER GEMEINDE GLINDE ÜBER DEN BEBAUUNGSPLAN NR.21 GEBIET WIESENFELD-OST

AUF GRUND DES § 10 BUNDESBAUGESETZ (BBAUG) VOM 23. JUNI 1960 (BGBl. I S. 341) UND DES § 1 DES GEBÄUDEBAUGESETZES ÜBER BAUGESTALTERISCHE FESTSETZUNGEN VOM 10. APRIL 1969 (GVOBL. SCHL.-H.S. 59) IN VERBINDUNG MIT § 1 DER ERSTEN VERORDNUNG ZUR DURCHFÜHRUNG DES BUNDESBAUGESETZES VOM 9. DEZEMBER 1960 (GVOBL. SCHL.-H.S. 198) WIRD NACH BESCHLUSSFASSUNG DURCH DIE GEMEINDEVERTRETUNG VOM 27.5.1971 FOLGENDE SATZUNG ÜBER DEN BEBAUUNGSPLAN NR. 21 GEBIET WIESENFELD-OST, BESTEHEND AUS DER PLANZEICHNUNG (TEIL A) UND DEM TEXT (TEIL B), ERLASSEN: